

Nach der vierten Klasse Gymnasium war für mich schon klar, dass ich eine höhere technische Ausbildung anstreben wollte. Beim ersten Besuch der HTL in Kapfenberg war es für mich sofort klar, dass ich den Zweig Kunststofftechnik wählen werde. Die HTL gefiel mir sehr, da ich es mochte, mit meinen Händen zu arbeiten; das war während meiner wöchentlichen Werkstätteneinheiten und ab dem zweiten Schuljahr in den Laboreinheiten möglich. Neben dem richtigen Umgang mit Laborinstrumenten konnte ich somit lernen, wie man richtig fräst, dreht und Kunststoffe miteinander verschweißt. Während meiner fünfjährigen Ausbildung in Kapfenberg wurde es immer klarer, dass ich nach der Matura an der Montanuniversität Leoben studieren möchte.

So kam es, dass ich mich dort einschrieb und zunächst ein Bachelorstudium im Bereich der Kunststofftechnik begann. Nach dem Bachelorabschluss habe ich mich für ein Masterstudium im Bereich der Materialentwicklung und Werkstoffprüfung für Kunststoffe entschieden, weil ich mich noch weiterbilden wollte. Die zahlreichen Praxiseinheiten während dieses Studiumsabschnittes haben es mir leicht gemacht, das Erlernte zu verstehen.

Um mein Studium mit praktischen Erfahrungen zu ergänzen, habe ich mich dazu entschlossen, durch verschiedene Nebenjobs einen möglichst breiten Einblick in die Wirtschaft zu bekommen. In den letzten Jahren war ich als Trainee bei AT&S in Hinterberg, wo ich die Möglichkeit hatte, verschiedene Bereiche kennenzulernen, und ich bin froh über diese Chance.

Von der HTL zur Montanuniversität hat mir die Erkenntnis gebracht, dass das Zusammenspiel von Theorie und Praxis entscheidend ist. Jetzt möchte ich diese Erfahrung nutzen, um innovative Lösungen zu entwickeln und mich weiterzuentwickeln.

Daniela Perkonigg